

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/4/25

Erschienen am 14. Dezember 1956

Der Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen
in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

im Januar 1956

(5897) J

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
1. Gesamtübersicht	6
2. Studienreferendare nach Geburtsjahren	6
3. Studienreferendare nach Ausbildungshalbjahren	8
4. Studienreferendare nach Ausbildungsland und Heimatland	8
5. Studienreferendare im Bundesgebiet nach Heimatland und Ausbildungshalbjahr	10
6. Studienreferendare nach Fachgruppen und voraussichtlichem Abschluß der Pädagogischen Prüfung	10
7. Die bei den voraussichtlichen Prüfungsabschlüssen des Jahres 1956 vertretenen Lehrbefähigungen	14
8. Mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen Herbst 1955 ...	18
9. Lehrkräfte	19

V o r b e m e r k u n g

In dem hier vorgelegten Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Erhebung vom Januar 1956 an den Studienseminaren über den Nachwuchs an Lehrern für das Lehramt an Höheren **S**chulen veröffentlicht. Sie ist die zweite ihrer Art. Die Methode der Erhebung und die Bedeutung der Ergebnisse wurden in dem Statistischen Bericht vom 12.9.1955 (Arb.-Nr. VIII/4/21) ausführlich erläutert, so daß hier nur auf einige Besonderheiten der letzten Erhebung hingewiesen zu werden braucht.

Einige Schwierigkeiten ergaben sich bei der Festsetzung des Erhebungstermins dadurch, daß der Ausbildungsbeginn nicht in allen Ländern zu gleicher Zeit stattfindet. Als günstigster Zeitpunkt für die zweite Erhebung wurde die Jahreswende 1955/56 vereinbart. Diesem konnte sich jedoch das Land Nordrhein-Westfalen nicht anschließen, da es die Erhebung bereits im Juli 1955 durchgeführt hatte. Die künftigen Erhebungen sollen einheitlich im Januar stattfinden.

Bei der Beurteilung der Bundesergebnisse des vorliegenden Berichtes und dem Vergleich der Ergebnisse der beiden ersten Erhebungen müssen sowohl die uneinheitlichen Erhebungstermine als auch die Unterschiede in bezug auf Umfang und Organisation der Ausbildung in den einzelnen Ländern berücksichtigt werden. Im allgemeinen bereiten die Studienseminare die von den wissenschaftlichen Hochschulen kommenden Studienreferendare gemäß einem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 20.5.1954 in zweijährigen bzw. viersemestrigen Lehrgängen auf die Pädagogische Prüfung vor. Im Lande Baden-Württemberg besteht jedoch noch die dreisemestrige Ausbildung. Das Land Bayern teilt die Ausbildung nicht wie die übrigen Länder nach Semestern, sondern nach Jahren ein, so daß die Ergebnisse in der Aufbereitung nur nach dem ersten und zweiten Ausbildungsjahr gegeben werden konnten.

Zu den Ergebnissen ist zu bemerken, daß die Zahl der Studienreferendare gegenüber der ersten Erhebung etwas zugenommen hat. Jedoch können hieraus - bevor nicht die Ergebnisse der nächsten Erhebungen vorliegen - keine Schlüsse über die künftige Entwicklung des Lehrnachwuchses für das Lehramt an Höheren Schulen gezogen werden.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Hauptergebnisse der Erhebung vom Januar 1956 nach Ländern unter Beifügung der Gesamtzahlen für den Bund und entsprechender Vergleichszahlen aus der vorherigen Erhebung. Die Ergebnisse gestatten die Bildung eines Urteils über den gegenwärtigen Stand des hier vorliegenden Nachwuchsproblems.

Für die Abschätzung des künftig zur Verfügung stehenden Nachwuchses ist es wichtig, daß bei der Erhebung 1955/56 eine Frage nach den im vorhergehenden Semester mit Erfolg abgelegten Pädagogischen Prüfungen aufgenommen worden ist. Der Vergleich der Zahl über die tatsächlich abgelegten Prüfungen mit der entsprechenden über die im Vorjahr beabsichtigten Prüfungsabschlüsse ergibt, daß die Studienreferendare in den meisten Ländern fast vollzählig die Prüfung zu dem vorgesehenen Termin mit Erfolg abgelegt haben. Es können somit die entsprechenden Feststellungen der Erhebung 1955/56 für die Jahre 1956 und 1957 (bei diesem letzteren unter Berücksichtigung des dreisemestrigen Turnus in Baden-Württemberg) zur Beurteilung der künftigen Absolventenzahl herangezogen werden.

Hauptamtliche Lehrkräfte an den Höheren Schulen und die in pädagogischer Ausbildung
befindlichen Studienreferendare in den Ländern des Bundesgebietes

im Jahre 1955/56 ¹⁾

Land	Hauptamtliche Lehrkräfte an Höheren Schulen		Studienreferendare in pädagogischer Ausbildung			Voraussicht- liche 2)	Mit Erfolg abgelegte
	insgesamt	dar. mit dem Lehramt für Höhere Schulen	insgesamt	dar. mit dem 1956	Abschlußjahr 1957	pädagogische Prüfungen Herbst 1955	
Schleswig-Holstein	1 949	1 740	227	107	120	53	60
Hamburg	1 345 ^{a)}	1 345	142	77	65	17	35
Niedersachsen	4 102	3 520	398	225	169	86	84
Bremen	453 ^{a)}	453	42	19	23	7 ^{b)}	6
Nordrhein-Westfalen	10 654	9 386	1 259	646	613	325 ^{b)}	298 ^{b)}
Hessen	3 929	3 406	448	229	219	104	91
Rheinland-Pfalz	2 212	1 936	242	136	106	84	82
Baden-Württemberg	5 504	4 313	425 ^{c)}	314	111 ^{c)}	211	211
Bayern	6 520	5 953	815	425	390	586	589
Bundesgebiet 1955/56	36 668	32 052	3 998	2 178	1 816	1 473	1 456
dar. weiblich	11 751	8 946	1 294	700	593	472	462
dagegen							
Bundesgebiet 1954	35 801	31 460	4 309	2 408 ^{d)}	1 897 ^{e)}	.	-
dar. weiblich	11 333	8 577	1 385	771 ^{d)}	613 ^{e)}	.	-
Berlin(West) 1955/56	.	1 620	363	181	171	80	60 ^{f)}
dar. weiblich	.	683	152	81	65	48	32 ^{f)}
dagegen							
Berlin (West) 1954	.	1 848	303	131 ^{d)}	.	.	-
dar. weiblich	.	786	130	49 ^{d)}	.	.	-

1) Lehrkräfte Mai 1955 bzw. Mai 1954 (Bayern Oktober 1954 bzw. 1953), Studienreferendare Ende 1955 und Anfang 1956 bzw. Ende 1954 und Anfang 1955. - 2) Meldungen der Seminare. - a) In Ermangelung der Zahl der an den wissenschaftlichen Zweigen (Zweigen D) tätigen Lehrkräfte ist hier die Zahl der Lehrkräfte mit der Ausbildung für das Höhere Lehramt angegeben. - b) Ostern 1955. - c) Wegen der dreisemestrigen Ausbildungsdauer ist die Zahl der Studienreferendare hier nicht mit der der übrigen Länder vergleichbar. - d) Abschlußjahr 1955. - e) Abschlußjahr 1956. - f) Abgelegt in der Zeit vom 1.4.1955 bis 31.1.1956.

Zur Gliederung der abgelegten Prüfungen nach Fachgruppen (vergleiche Tabelle 8) ist zu bemerken, daß die Fachgruppe Geisteswissenschaften mit rund 60 vH und die Fachgruppe Naturwissenschaften mit rund 30 vH der abgelegten Prüfungen vertreten ist. Der Anteil der Prüfungen in den musischen Fachrichtungen betrug rund 8 vH der Prüfungen.

Die von den Studienreferendaren erstrebten Lehrbefähigungen in den einzelnen Fächern zeigen in den beiden ersten Erhebungen fast das gleiche Bild. An erster Stelle steht das Fach Deutsch (rd. 16 vH). Ihm folgen Geschichte, Englisch, Erdkunde, Mathematik, Physik und Französisch. Die übrigen Fächer, darunter Latein, Chemie, Biologie, Leibesübungen usw. sind anteilmäßig mit weniger als 5 vH vertreten.

Außer auf die hier angeführten Nachweisungen sei zur weiteren Klärung von Sonderfragen auf die Aufgliederungen der Studienreferendare nach Geburtsjahr, Ausbildungshalbjahr, Ausbildungsland und Heimatland und Ausbildungshalbjahr, Fachgruppen und voraussichtlichem Abschlußjahr und auf die Nachweise über die an der pädagogischen Ausbildung beteiligten Lehrkräfte hingewiesen.

T a b e l l e n t e i l

Der Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen

Stand: Jan

1. Gesamt

Lfd. Nr.	L a n d	Seminare			Studien und		
		insgesamt	davon		insgesamt	männlich	weiblich
			Stu- dien- semi- nare	An- stalts- semi- nare ²⁾			
1	Schleswig-Holstein	3	3	-	227	161	66
2	Hamburg	1	1	-	142	86	56
3	Niedersachsen	52	9	43 ^{a)}	398	288	110
4	Bremen	1	1	-	42	30	12
5	Nordrhein-Westfalen	163	15	148	1 259	822	437
6	Hessen	68	8	60	448	309	139
7	Rheinland-Pfalz	55	6	49	242	169	73
8	Baden-Württemberg	5 ^{b)}	5	-	425	269	156
9	Bayern	101 ^{b)}	-	101 ^{b)}	815	570	245
10	Bundesgebiet	449	48	401	3 998	2 704	1 294
11	Berlin (West)	11	11	-	363	211	152

1) Nordrhein-Westfalen Juli 1955, Baden-Württemberg Dezember 1955, Bayern Teilnehmer über den "Freien Weg" und solcher, die für eine Übernahme in das Beam die aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, 5) Deutsche Einwohner der Bundesrepublik, die am 1.9.1939 in Berlin, der sowie derungen in Tabelle 9, Seite 19. - a) Vorseminare für Studienreferendare im 1.

2. Studienreferendare

Lfd. Nr.	L a n d		insgesamt	Studien davon		
				1932 und später	1931	1930
1	Schleswig-Holstein	männlich	161	1	-	14
2		weiblich	66	-	-	10
3	Hamburg	männlich	86	-	1	9
4		weiblich	56	-	-	5
5	Niedersachsen	männlich	288	-	8	27
6		weiblich	110	-	6	9
7	Bremen	männlich	30	-	-	2
8		weiblich	12	-	-	3
9	Nordrhein-Westfalen	männlich	822	-	2	21
10		weiblich	437	-	3	14
11	Hessen	männlich	309	-	3	22
12		weiblich	139	-	6	9
13	Rheinland-Pfalz	männlich	169	-	2	13
14		weiblich	73	1	2	5
15	Baden-Württemberg	männlich	269	-	2	20
16		weiblich	156	-	3	11
17	Bayern	männlich	570	10	52	128
18		weiblich	245	12	37	57
19	Bundesgebiet	männlich	2 704	11	70	256
20		weiblich	1 294	13	57	123
21		insgesamt	3 998	24	127	379
22	Berlin (West)	männlich	211	-	3	14
23		weiblich	152	1	7	20
24		insgesamt	363	1	10	34

in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

uar 1956 ¹⁾

übersicht

referendare ³⁾				Lehrpersonen ⁶⁾ an Höheren Schulen, die an der Ausbildung der Studienreferendare beteiligt sind		Lfd. Nr.
zwar						
Vertriebene ⁴⁾		Zugewanderte ⁵⁾				
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
52	13	25	6	45	6	1
10	3	12	4	21	3	2
81	23	78	23	136	27	3
2	-	5	2	20	4	4
125	42	70	20	263	48	5
55	15	59	23	150	18	6
5	2	4	1	91	19	7
53	18	33	18	76	11	8
133	31	18	5	214	9	9
516	147	304	102	1 016	145	10
.	.	.	.	72	19	11

1. Februar 1956, Hessen 15. Februar 1956. - 2) Auch Vorseminare. - 3) Einschl. tenverhältnis nicht in Frage kommen. - 4) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - tischen Besatzungszone oder dem Saargebiet gewohnt haben. - 6) Weitere Aufglie- Ausbildungshalbjahr. - b) Studienseminare an 33 Höheren Schulen.

nach Geburtsjahren

referendare sind geboren im Jahre									Lfd. Nr.
1929	1928	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921 und früher	
18	21	12	14	22	8	12	12	27	1
10	13	11	9	7	2	-	1	3	2
9	16	8	8	7	6	4	5	13	3
10	13	6	7	4	4	2	-	5	4
46	32	25	24	33	25	14	12	42	5
16	12	17	19	9	5	6	2	9	6
2	2	3	3	3	1	3	1	10	7
1	2	1	2	2	-	-	-	1	8
81	117	101	115	86	80	58	43	118	9
50	88	77	60	55	39	18	10	23	10
58	52	40	35	23	16	14	11	35	11
27	22	14	13	14	11	5	6	12	12
26	43	26	17	11	6	8	5	12	13
21	14	5	8	9	2	3	1	2	14
45	36	30	31	28	17	12	15	33	15
29	36	25	17	10	6	8	2	9	16
104	90	53	28	20	10	12	18	45	17
52	33	19	10	7	6	4	1	7	18
389	409	298	275	233	169	137	122	335	19
216	233	175	145	117	75	46	23	71	20
605	642	473	420	350	244	183	145	406	21
23	24	14	22	20	17	18	10	46	22
20	16	18	14	9	10	9	9	19	23
43	40	32	36	29	27	27	19	65	24

3. Studienreferendare nach

Lfd. Nr.	L a n d	Studien davon					
		insgesamt		1.		2.	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1	Schleswig-Holstein	227	66	52	16	68	21
2	Hamburg	142	56	37	12	28	14
3	Niedersachsen	398	110	96	25	112	34
4	Bremen	42	12	9	2	14	5
5	Nordrhein-Westfalen	1 259	437	366	134	284	94
6	Hessen	448	139	90	23	129	49
7	Rheinland-Pfalz	242	73	62	16	44	18
8	Baden-Württemberg	425	156	95	26	200	77
9	Bayern	815	245	389 ^{a)}	116 ^{a)}		
10	Bundesgebiet	3 998	1 294	807 ^{b)}	254 ^{b)}	879 ^{b)}	312 ^{b)}
11	Berlin (West)	363	152	66	28	98	39

a) Hier handelt es sich um das 1. bzw. 2. Ausbildungsjahr. - b) Ohne Bayern.

4. Studienreferendare nach

Lfd. Nr.	Ausbildungsland		Studien davon				
			ins- gesamt	Schlesw- Holst.	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Schleswig-Holstein	männlich	161	127	20	2	2
2		weiblich	66	49	9	1	-
3	Hamburg	männlich	86	1	81	2	-
4		weiblich	56	1	54	1	-
5	Niedersachsen	männlich	288	-	8	249	4
6		weiblich	110	2	1	89	3
7	Bremen	männlich	30	-	1	4	25
8		weiblich	12	-	-	1	11
9	Nordrhein-Westfalen	männlich	822	-	-	9	-
10		weiblich	437	1	-	4	-
11	Hessen	männlich	309	-	-	1	1
12		weiblich	139	-	-	-	-
13	Rheinland-Pfalz	männlich	169	-	-	-	-
14		weiblich	73	-	-	-	-
15	Baden-Württemberg	männlich	269	-	-	-	-
16		weiblich	156	-	-	-	-
17	Bayern	männlich	570	-	-	-	-
18		weiblich	245	-	1	-	-
19	Bundesgebiet	männlich	2 704	128	110	267	32
20		weiblich	1 294	53	65	96	14
21		zusammen	3 998	181	175	363	46
22	Berlin (West)	männlich	211	-	-	1	-
23		weiblich	152	-	-	-	-
24		zusammen	363	-	-	1	-

1) Land des ständigen Wohnsitzes, nicht des studienbedingten Aufenthaltsortes.

Ausbildungshalbjahren

referendare								Lfd. Nr.
befinden sich im ... Ausbildungshalbjahr								
3.		4.		5.		6. und höheren		
ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
44	9	59	19	4	1	-	-	1
40	12	37	18	-	-	-	-	2
105	24	77	26	4	-	4	1	3
10	4	9	1	-	-	-	-	4
293	100	249	89	39	11	28	9	5
113	36	116	31	-	-	-	-	6
73	22	63	17	-	-	-	-	7
121	49	9	4	-	-	-	-	8
426 ^{a)}	129 ^{a)}			-	-	-	-	9
799 ^{b)}	256 ^{b)}	619 ^{b)}	205 ^{b)}	47	12	32	10	10
45	14	88	33	53	32	13	6	11

Ausbildungsland und Heimatland

referendare									Lfd. Nr.
sind heimatberechtigt in (im) †									
Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl- Pfalz	Baden- Württ.	Bayern	Groß- Berlin	Sowj. Be- satzungs- zone	Saar- gebiet	Aus- land	
1	-	-	1	-	7	1	-	-	1
-	-	-	-	-	5	2	-	-	2
2	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
8	-	-	4	2	11	1	1	-	5
2	-	2	1	4	5	-	-	1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
798	3	2	1	2	-	7	-	-	9
425	1	2	-	-	3	1	-	-	10
2	290	5	3	4	-	2	1	-	11
4	125	2	5	-	1	1	1	-	12
-	-	167	-	-	-	-	2	-	13
-	-	73	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	269	-	-	-	-	-	15
-	-	-	156	-	-	-	-	-	16
2	2	3	3	552	-	5	-	3	17
1	-	5	1	232	-	4	-	1	18
813	295	177	281	560	18	16	4	3	19
432	126	84	163	236	14	8	1	2	20
1 245	421	261	444	796	32	24	5	5	21
-	1	-	-	-	196	13	-	-	22
-	1	-	-	-	140	11	-	-	23
-	2	-	-	-	336	24	-	-	24

5. Studienreferendare im Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Heimatland ¹⁾	Studien davon					
		insgesamt		1.		2.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Schleswig-Holstein	181	53	46	16	55	18
2	Hamburg	174	64	42	13	37	17
3	Niedersachsen	363	96	99	24	103	31
4	Bremen	46	14	10	3	14	6
5	Nordrhein-Westfalen	1 242	431	351	130	282	91
6	Hessen	419	126	84	19	122	42
7	Rheinland-Pfalz	253	79	64	18	46	20
8	Baden-Württemberg	440	162	98	28	202	79
9	Bayern	12	4	5	1	5	2
10	Groß-Berlin	32	14	2	1	8	4
11	Sowjetische Bes.-Zone	15	4	4	1	3	1
12	Saargebiet	5	1	2	-	2	1
13	Ausland	1	1	-	-	-	-
14	Insgesamt ²⁾	3 183	1 049	807	254	879	312

1) Land des ständigen Wohnsitzes, nicht des studienbedingten Aufenthaltsortes. -

6. Studienreferendare nach Fachgruppen und

Lfd. Nr.	Fachgruppe	Studien davon			
		insgesamt		Ostern 1956	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-					
1	Geisteswissenschaften	147	36	40	11
2	Naturwissenschaften	37	9	8	3
3	Sonst. wissensch. Fächer	1	1	1	1
4	Musische Fachrichtungen	42	20	14	5
5	Insgesamt	227	66	63	20
Ham					
6	Geisteswissenschaften	83	32	32	11
7	Naturwissenschaften	31	9	8	4
8	Sonst. wissensch. Fächer	2	2	-	-
9	Musische Fachrichtungen	26	13	10	7
10	Insgesamt	142	56	50	22
Nieder					
11	Geisteswissenschaften	236	65	64	21
12	Naturwissenschaften	95	17	20	3
13	Sonst. wissensch. Fächer	4	4	1	1
14	Musische Fachrichtungen	63	24	15	5
15	Insgesamt	398	110	100	30

nach Heimatland und Ausbildungshalbjahr

referendare								Lfd. Nr.
befinden sich im ... Ausbildungshalbjahr								
3.		4.		5.		6.		
ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
34	6	44	13	2	-	-	-	1
47	13	47	20	1	1	-	-	2
86	18	68	22	3	-	4	1	3
10	4	11	1	1	-	-	-	4
293	102	248	88	40	11	28	9	5
104	35	109	30	-	-	-	-	6
77	23	66	18	-	-	-	-	7
129	50	11	5	-	-	-	-	8
2	1	-	-	-	-	-	-	9
11	3	11	6	-	-	-	-	10
5	1	3	1	-	-	-	-	11
1	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	1	1	-	-	-	-	13
799	256	619	205	47	12	32	10	14

2) Ohne Bayern.

voraussichtlichem Abschluß der Pädagogischen Prüfung

referendare								Lfd. Nr.
legen voraussichtlich die Pädagogische Prüfung ab								
Herbst 1956		Ostern 1957		Herbst 1957		Ostern 1958 und später		
ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	
Holstein								
30	4	39	10	38	11	-	-	1
5	1	20	5	4	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
9	4	9	6	10	5	-	-	4
44	9	68	21	52	16	-	-	5
burg								
16	6	13	7	22	8	-	-	6
6	1	9	2	8	2	-	-	7
1	1	-	-	1	1	-	-	8
4	-	6	5	6	1	-	-	9
27	8	28	14	37	12	-	-	10
sachsen								
77	19	47	11	48	14	-	-	11
24	6	26	5	23	3	2	-	12
1	1	1	1	-	-	1	1	13
23	7	9	5	15	7	1	-	14
125	33	83	22	86	24	4	1	15

noch: 6. Studienreferendare nach Fachgruppen und

Lfd. Nr.	Fachgruppe	Studien davon			
		insgesamt		Ostern 195	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
					Bre
1	Geisteswissenschaften	25	6	6	1
2	Naturwissenschaften	16	6	3	-
3	Sonst. wissensch. Fächer	-	-	-	-
4	Musische Fachrichtungen	1	-	-	-
5	Insgesamt	42	12	9	1
					Nordrhein-
6	Geisteswissenschaften	877	304	209	69
7	Naturwissenschaften	285	92	64	22
8	Sonst. wissensch. Fächer	14	4	3	1
9	Musische Fachrichtungen	83	37	30	7
10	Insgesamt	1 259	437	306	99
					Hes
11	Geisteswissenschaften	289	96	73	22
12	Naturwissenschaften	114	22	34	4
13	Sonst. wissensch. Fächer	2	1	1	1
14	Musische Fachrichtungen	43	20	8	4
15	Insgesamt	448	139	116	31
					Rheinla
16	Geisteswissenschaften	168	51	46	13
17	Naturwissenschaften	59	14	14	4
18	Sonst. wissensch. Fächer	-	-	-	-
19	Musische Fachrichtungen	15	8	3	-
20	Insgesamt	242	73	63	17
					Baden-Wür
21	Geisteswissenschaften	269	107		
22	Naturwissenschaften	125	41		
23	Sonst. wissensch. Fächer	2	1		
24	Musische Fachrichtungen	29	7		
25	Insgesamt	425	156		
					Bay
26	Geisteswissenschaften	488	159		
27	Naturwissenschaften	249	68		
28	Sonst. wissensch. Fächer	-	-		
29	Musische Fachrichtungen	78	18		
30	Insgesamt	815	245		
					Bundes
31	Geisteswissenschaften	2 582	856		
32	Naturwissenschaften	1 011	278		
33	Sonst. wissensch. Fächer	25	13		
34	Musische Fachrichtungen	380	147		
35	Insgesamt	3 998	1 294		
					Berlin
36	Geisteswissenschaften	228	96	75	35
37	Naturwissenschaften	70	27	11	4
38	Sonst. wissensch. Fächer	27	8	5	2
39	Musische Fachrichtungen	38	21	17	9
	Insgesamt	363	152	108	50

1) Herbst 1955 bis Herbst 1957 und später. - 2) Dezember 1955 bis Herbst 1956 und

voraussichtlichem Abschluß der Pädagogischen Prüfung

referendare								Lfd. Nr.
legen voraussichtlich die Pädagogische Prüfung ab								
Herbst 1956		Ostern 1957		Herbst 1957		Ostern 1958 und später		
ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	
men								
7	3	7	2	5	-	-	-	1
2	1	7	3	4	2	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
1	-	-	-	-	-	-	-	4
10	4	14	5	9	2	-	-	5
Westfalen ¹⁾								
229	80	198	63	241	92	-	-	6
66	16	76	27	79	27	-	-	7
5	-	1	-	5	3	-	-	8
40	21	7	5	6	4	-	-	9
340	117	282	95	331	126	-	-	10
sen								
67	22	82	34	67	18	-	-	11
32	8	30	8	18	2	-	-	12
1	-	-	-	-	-	-	-	13
13	6	17	7	5	3	-	-	14
113	36	129	49	90	23	-	-	15
nd-Pfalz								
43	16	33	12	46	10	-	-	16
26	4	10	5	9	1	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
4	2	1	1	7	5	-	-	19
73	22	44	18	62	16	-	-	20
ttember ²⁾								
195	82			74	25	-	-	21
96	35			29	6	-	-	22
2	1			-	-	-	-	23
21	5			8	2	-	-	24
314	123			111	33	-	-	25
ern ³⁾								
254	85			234	74	-	-	26
130	35			119	33	-	-	27
-	-			-	-	-	-	28
41	8			37	10	-	-	29
425	128			390	117	-	-	30
gebiet								
1 368	465			1 194	391	-	-	31
538	147			471	131	2	-	32
16	7			8	5	1	1	33
236	81			143	66	1	-	34
2 178	700			1 816	593	4	1	35
(West)								
46	21	43	14	57	22	7	4	36
14	4	19	8	22	9	4	2	37
3	1	10	4	9	1	-	-	38
10	5	-	-	11	7	-	-	39
73	31	72	26	99	39	11	6	40

Dezember 1956 bis Ostern 1957 und später. - 3) Herbst 1956 und Herbst. 1957.

7. Die bei den voraussichtlichen Prüfungsabschlüssen

Lfd. Nr.	F a c h	Teilnehmer			
		Schleswig-Holstein		Hamburg	
		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
1	Religion evangelisch	5	3	8	4
2	Religion katholisch	-	-	-	-
3	Deutsch	48	17	29	12
4	Lateinisch	17	2	10	2
5	Griechisch	7	-	7	1
6	Französisch	7	1	8	4
7	Englisch	27	7	25	10
8	Geschichte	31	8	14	4
9	Erdkunde	7	1	7	3
10	Mathematik	8	3	9	3
11	Physik	10	2	8	3
12	Chemie	4	1	4	3
13	Biologie	4	1	6	3
14	Leibesübungen	10	1	6	1
15	Musik	8	4	8	5
16	Bildende Kunst	13	5	6	2
17	Niederdeutsch	-	-	-	-
18	Italienisch	-	-	-	-
19	Spanisch	-	-	-	-
20	Niederländisch	-	-	-	-
21	Slowakisch	-	-	-	-
22	Russisch	-	-	-	-
23	Hebräisch	-	-	-	-
24	Sonstige Sprachen	-	-	-	-
25	Philosophie	2	-	-	-
26	Phil. Propädeutik	-	-	-	-
27	Propädeutik	-	-	-	-
28	Archäologie	-	-	-	-
29	Pädagogik	-	-	-	-
30	Kunstgeschichte	-	-	-	-
31	Geologie	-	-	-	-
32	Geschichte u. Gemeinschaftskunde	-	-	-	-
33	Handarbeit	2	2	2	2
34	Werkerziehung	-	-	-	-
35	Textiles Gestalten	-	-	-	-
36	Volkskunde	-	-	-	-
37	Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-
38	Betriebswirtschaftskunde	-	-	-	-
39	Kaufmännisches Rechnen	-	-	-	-
40	Politik	-	-	-	-
41	Sozialkunde	-	-	-	-

1) In Nordrhein-Westfalen auch Herbst 1955.

des Jahres 1956 ¹⁾ vertretenen Lehrbefähigungen

an Studienseminaren in (im)						Lfd. Nr.
Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		
ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	
15	7	-	-	53	26	1
4	3	-	-	66	19	2
82	30	9	2	359	144	3
43	9	2	1	169	28	4
15	-	1	-	40	3	5
21	4	3	1	105	49	6
50	20	6	2	228	93	7
67	15	5	2	235	73	8
44	9	3	-	129	42	9
34	7	4	1	155	44	10
31	3	4	1	121	27	11
17	5	3	-	54	23	12
14	6	1	-	69	30	13
17	2	-	-	62	14	14
11	3	1	-	60	24	15
27	9	-	-	19	7	16
-	-	-	-	2	1	17
-	-	-	-	2	2	18
-	-	-	-	2	1	19
-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	24
-	-	1	-	55	11	25
3	2	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	27
1	-	-	-	2	-	28
-	-	-	-	1	1	29
-	-	-	-	2	1	30
-	-	-	-	1	1	31
-	-	-	-	-	-	32
2	2	-	-	5	5	33
26	9	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	35
1	1	-	-	2	1	36
-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	41

noch: 7. Die bei den voraussichtlichen Prüfungsabschlüssen

Lfd. Nr.	F a c h	Teilnehmer			
		Hessen		Rheinland-Pfalz	
		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
1	Religion evangelisch	13	9	-	-
2	Religion katholisch	16	7	6	2
3	Deutsch	98	40	54	20
4	Lateinisch	30	2	21	1
5	Griechisch	10	-	7	-
6	Französisch	20	7	39	16
7	Englisch	53	20	42	17
8	Geschichte	71	22	46	12
9	Erdkunde	26	8	33	13
10	Mathematik	51	6	32	2
11	Physik	56	9	35	5
12	Chemie	23	9	19	6
13	Biologie	21	7	18	7
14	Leibesübungen	11	2	2	-
15	Musik	12	5	2	-
16	Bildende Kunst	11	6	8	4
17	Niederdeutsch	-	-	-	-
18	Italienisch	1	-	-	-
19	Spanisch	1	-	1	1
20	Niederländisch	-	-	-	-
21	Slowakisch	-	-	-	-
22	Russisch	1	-	-	-
23	Hebräisch	-	-	-	-
24	Sonstige Sprachen	-	-	4	3
25	Philosophie	-	-	3	1
26	Phil. Propädeutik	3	-	-	-
27	Propädeutik	-	-	12	4
28	Archäologie	-	-	-	-
29	Pädagogik	-	-	-	-
30	Kunstgeschichte	-	-	-	-
31	Geologie	-	-	-	-
32	Geschichte u. Gemeinschaftskunde	-	-	-	-
33	Handarbeit	-	-	-	-
34	Werkerziehung	-	-	-	-
35	Textiles Gestalten	-	-	-	-
36	Volkskunde	-	-	3	2
37	Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-
38	Betriebswirtschaftskunde	-	-	-	-
39	Kaufmännisches Rechnen	-	-	-	-
40	Politik	2	-	-	-
41	Sozialkunde	11	2	-	-

1) In Baden-Württemberg Dezember 1955. -

des Jahres 1956 ¹⁾ vertretenen Lehrbefähigungen

an Studienseminaren in (im)								Lfd. Nr.
Baden-Württemberg		Bayern		Bundesgebiet		Berlin (West)		
ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	
4	3	-	-	98	52	1	-	1
2	2	8	5	102	38	-	-	2
130	63	131	48	940	376	71	39	3
65	21	43	7	400	73	19	5	4
26	6	32	5	145	15	15	4	5
85	41	84	32	372	155	32	16	6
121	57	128	52	680	278	49	30	7
122	42	144	47	735	225	49	16	8
70	24	142	50	461	150	34	12	9
47	12	60	6	400	84	16	8	10
59	20	59	6	383	76	11	6	11
66	29	70	29	260	105	13	4	12
55	26	70	29	258	109	17	6	13
4	2	7	1	119	23	7	2	14
11	2	22	4	135	45	13	7	15
10	3	19	4	113	40	15	8	16
-	-	-	-	2	1	-	-	17
-	-	3	1	6	3	-	-	18
1	-	2	-	7	2	1	1	19
1	1	-	-	1	1	-	-	20
1	1	-	-	1	1	-	-	21
-	-	1	-	2	-	2	1	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	4	3	-	-	24
4	-	-	-	65	12	-	-	25
-	-	-	-	6	2	-	-	26
-	-	-	-	12	4	-	-	27
-	-	-	-	3	-	-	-	28
-	-	-	-	1	1	-	-	29
-	-	-	-	2	1	-	-	30
8	2	-	-	9	3	-	-	31
-	-	-	-	-	-	8	3	32
-	-	-	-	11	11	-	-	33
1	-	-	-	27	9	-	-	34
-	-	-	-	-	-	4	4	35
-	-	-	-	6	4	-	-	36
-	-	9	3	9	3	-	-	37
-	-	-	-	-	-	8	3	38
-	-	-	-	-	-	8	3	39
-	-	-	-	2	-	-	-	40
-	-	-	-	11	2	-	-	41

8. Mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen
Herbst 1955 ¹⁾

L a n d		Mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen				
		insgesamt	davon in der Fachgruppe			
			Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften	Sonstige wissenschaftliche Fachgruppen	Musische Fachrichtungen
Schleswig-Holstein	männlich	46	29	11	-	6
	weiblich	14	10	1	-	3
	insgesamt	60	39	12	-	9
Hamburg	männlich	18	10	7	-	1
	weiblich	17	10	5	-	2
	insgesamt	35	20	12	-	3
Niedersachsen	männlich	60	37	17	-	6
	weiblich	24	12	9	-	3
	insgesamt	84	49	26	-	9
Bremen	männlich	4	4	-	-	-
	weiblich	2	2	-	-	-
	insgesamt	6	6	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	männlich	188	115	48	7	18
	weiblich	110	83	16	3	8
	insgesamt	298	198	64	10	26
Hessen	männlich	61	40	18	1	2
	weiblich	30	26	3	-	1
	insgesamt	91	66	21	1	3
Rheinland-Pfalz	männlich	65	44	16	-	5
	weiblich	17	9	6	-	2
	insgesamt	82	53	22	-	7
Baden-Württemberg	männlich	147	72	57	-	18
	weiblich	64	39	20	-	5
	insgesamt	211	111	77	-	23
Bayern	männlich	405	238	144	-	23
	weiblich	184	110	58	-	16
	insgesamt	589	348	202	-	39
Bundesgebiet	männlich	994	589	318	8	79
	weiblich	462	301	118	3	40
	insgesamt	1 456	890	436	11	119
Berlin (West)	männlich	28	13	8	2	5
	weiblich	32	21	4	1	6
	insgesamt	60	34	12	3	11

1) Nordrhein-Westfalen Ostern 1955; Berlin (West) vom 1.4.55 bis 31.1.56

9. Lehrkräfte

L a n d	Hauptamtliche Lehrkräfte an Höheren Schulen, die an der Ausbildung der Studienreferendare beteiligt sind								Sonstige Lehrkräfte	
	mit überwiegender Pflichtstundenzahl am Seminar		mit weniger als der halben Pflichtstundenzahl entlastet		ohne Entlastung		zusammen			
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Schleswig-Holstein	6	1	39	5	-	-	45	6	1	1 ^{a)}
Hamburg	2	-	19	3	-	-	21	3	-	-
Niedersachsen	13	2	123	25	-	-	136	27	1	-
Bremen	2	1	18	3	-	-	20	4	-	-
Nordrhein-Westfalen	30	6	220	41	13	1	263	48	2	-
Hessen	8	-	139	17	3	1	150	18	1	-
Rheinland-Pfalz	6	1	85	18	-	-	91	19	.	.
Baden-Württemberg	5	-	63	8	8	3	76	11	11	2
Bayern	-	-	187	9	27	-	214	9	19	8
Bundesgebiet	72	11	893	129	51	5	1016	145	35 ^{b)}	11 ^{b)}
Berlin (West)	10	3	29	8	33	8	72	19	2	1

a) Englische Austauschlehrerin. - b) Ohne Angaben von Rheinland-Pfalz.